

2) Posega in S. mit der Hptst. gl. N., 4100 E. Gymnasium. Tabacksbau. — Daruvar hat warme Bäder.

3) Syrmien in D., der fruchtbarste Theil des Landes mit dem Marktsf. Vukovár a. d. Donau, 5700 E.

C. K ö n i g r e i c h K r o a t i e n

= 466 Q. M. 1,100,000 E. (wovon aber auf die Provinz nur 178 Q. M. 640,000 E. kommen). Die Gränze ist in N. die Drau, welche diese Provinz von Ungarn trennt, in SW. das Adriat. Meer mit dem Busen von Quarnero, und Dalmatien, in D. Bosnien, in W. Krain und Steiermark. Der Boden in N. ist wie in Slavonien, in S. sind aber die Fortsetzungen der aus Deutschland herstreichenden Julischen u. die Dinarischen Alpen, die in S. das Wellebitz in N. das Große und Kleine Kapellagebirge heißen. Der Blek bei Ogulin = 6500 F. In N. ist das Kariewitzgebirge. Die Sau (Save) nimmt die meisten Flüsse des Landes, die Unna an der Türk. Gränze, die Kulpa, zum Theil Gränze gegen Krain, mit der Korana, Odra, Dobra u. a. auf. Produkte sind ganz wie in Slavonien; am fruchtbarsten ist der N. Theil, denn die S. Gebirge sind meist kahle Felsen und haben rauhe Luft. Seidenbau ist hier schon bedeutender, auch liefert die Küste Seesalz und viele Fische, der S. Theil Öl, und man gewinnt Kupfer und Eisen. Lebhaft ist der Handelsverkehr, da durch gute Straßenanlagen Ungarn hier mit dem Adriat. Meere in Verbindung steht. Berühmt ist die 17 M. lange Karolinische Straße von Karlstadt nach Buccari, zum Theil durch Felsen gesprengt und auf Brücken von Berg zu Berg geführt. Von Karlstadt nach Zengh geht die fast eben so lange Josefiner Straße. Die E. sind theils eigentliche Kroaten, ein Slavisches Volk, roh und tapfer wie die Slavonier, an der Küste die räuberischen Mordachen, theils eingewanderte Deutsche, Magyaren u. a. Bildung findet sich nur in den Städten, wo auch Gymnasien sind; der Landbewohner lebt wie in Slavonien in völliger Rohheit. Kroatien wurde schon im VII. Jahrh. von Slaven bevölkert und hatte verschiedene Häuptlinge (Supane), kam aber 1102 an Ungarn. Der mit Ungarn vereinigte Provinzialbezirk, das Banat, zerfällt in folgende Theile:

1) Das Agramer Comitatz a. d. Sau. — Hauptst. des ganzen Landes Agram, 17 — 18,000 E. a. d. Sau. Sitz des Vans, d. h. Statthalters und eines Bischofs. Akademie, Seminar, Gymnasium. Lebhafter Handel.

2) Warasdiner Comitatz a. d. Drau. — Hauptst. Warasdin an der Drau, 4500 E. Gymnasium. Warme Bäder.

3) Kreuzer Comitatz mit der Hauptst. Kreuz, 2700 E. Sitz eines Griechischen Bischofs.

4) Das Küstenland oder Litorale mit den Städten Szambor a. d. Sau, Kupferbergwerk. — Karlstadt an der Kulpa, 3200 E. Starke Expedition. — Szissek, Marktsf. an der Sau u. Kulpa. — Fiume am Busen von Quarnero, 7600 E. Freihafen mit lebhaftem Verkehr. Gymna-